

A cartoon illustration of a white mouse wearing a gold crown and holding a black banner. The banner has a jagged right edge and contains the text 'Die Maus und die Königin' in a cursive font. The mouse is standing on a wooden floor in a museum setting.

*Die Maus und
die Königin*



Die Maus und die Königin?

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) sagte einmal zu dem Klavier- und Orgelbauer Johann Andreas Stein (1728–1792), dass die Orgel seine **Leidenschaft** sei.



Stein wunderte sich darüber, dass Mozart ein Instrument spielen mochte, bei dem der Ton ›immer gleich fortgeht‹. Damit meinte Stein, dass man auf der Orgel die Lautstärke und andere Klangqualitäten des Tones nicht durch unterschiedlichen Anschlag der Tasten verändern kann.

Für Mozart aber war die Orgel gleichwohl – wie er am 17. Oktober 1777 aus Augsburg an seinen Vater schrieb –

›die orgel ist doch in meinen augen und ohren der könig aller instrumenten‹.

Liebe Kinder,

wir freuen uns sehr, dass ihr da seid! Mit diesem Heft könnt ihr durch unsere Orgel-Ausstellung gehen, Rätsel lösen, Instrumente suchen und euch mit der »Königin der Musikinstrumente« vertraut machen!

Orgeln gibt es schon seit über 2.000 Jahren. Es gibt riesige Orgeln und ganz kleine. Orgeln sind meist in Kirchen zu finden, aber auch in Konzertsälen oder früher in Kinos. Manche Orgeln werden in Sportarenen gespielt, im Freien oder zuhause im Wohnzimmer. Natürlich gibt es sie auch bei uns im Museum! Ihr werdet sehen, keine Orgel sieht aus wie die andere. Aber so unterschiedlich die Orgeln auch sind, alle brauchen Orgelpfeifen, Luft zum Klingen und einen Platz für die Organisten.

Das Heft funktioniert so: Immer wenn ihr in der Ausstellung unsere Orgelmaus seht, gibt es für euch im Heft etwas zu entdecken. Schaut auf die Nummer, die die Orgelmaus in den Armen hält, und sucht sie dann im Heft!

Viel Spaß bei der Erkundungstour!

Eure Mireya

Die kleinste Orgel der Welt!

Kleine Orgeln sind sehr praktisch: Man kann sie herumtragen und sie passen auch gut ins Wohnzimmer. Die kleinste Orgel der Welt ist ungefähr so groß wie eine **Streichholzschachtel!**

Der Instrumentenbauer Andreas Hermert spielt für euch seine **9 cm große Orgel** mit einem Streichholz.

»Die Tasten sind zu klein für die Finger«, sagt Andreas.

Wollt ihr das mal sehen? Dann sucht nach der **Orgelmaus 1** auf dem Podest, dort findet ihr das Tablet mit dem Video!



Cool, sie hat
die richtige Größe
für mich!



Findest du uns? Ergänze die Namen!



___ _ _ _ _ativ

Das ist eine kleine Orgel, die man **TRAGEN** kann. Die Tasten werden mit der rechten Hand gespielt, während die linke Hand den Balg bedient. Das war besonders praktisch für festliche Konzerte, zum Beispiel am **Könieshof**.



Po_ _ _ _ _

Das ist eine *kleine Standorgel* mit nur einer Reihe von Tasten (↳Manual genannt). Dieses Instrument war beliebt in den **Palästen** der Adligen, den Wohnungen reicher Kaufleute und beim Gottesdienst in der Kirche. Keyboards gab es ja schließlich noch nicht!



Luftnummer!

Bei vielen Orgeln brauchte es früher immer einen **Helfer**, der den Blasebalg bediente.

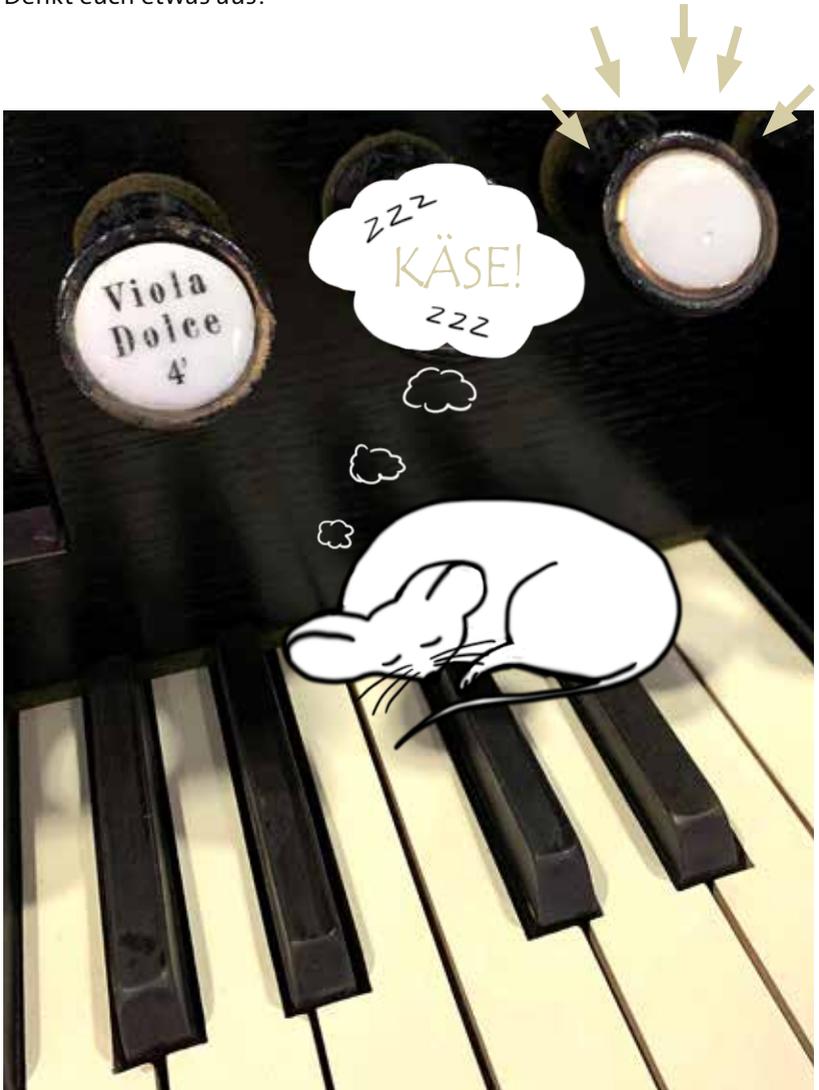


Bei den Harmonien können die Spieler das selber machen, nämlich mit den **Füßen**! Immer abwechselnd links und rechts treten, dann kann es losgehen mit der Musik!

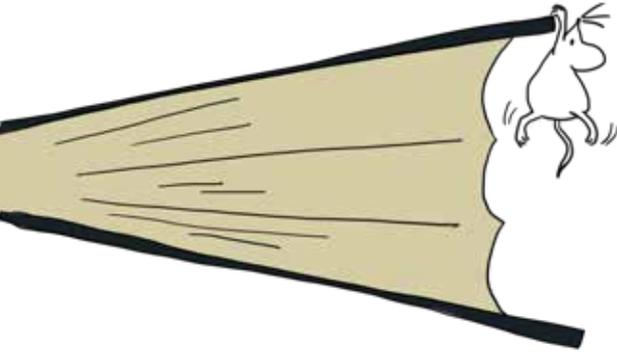


Wie soll dein Harmonium klingen?

Kennt ihr die Redewendung »alle Register ziehen«? Das kommt von der Orgel! Die Knöpfe auf diesem Foto heißen Register. Wenn man daran zieht, klingt die Musik jeweils ganz anders, nach Flötenspiel oder Klarinette zum Beispiel. Wie soll **euer** Instrument klingen? Denkt euch etwas aus!



Wie funktioniert's?



1. Balg

Alle Orgeln brauchen **Luft** (Wind) zum Klingen. Lange verwendete man dafür Blasebälge, die von einem Helfer bedient wurden. Heute wird meist ein elektrisches Gebläse dafür verwendet. Anstelle eines Helfers braucht man heute also **Strom** aus der Steckdose!

2. Windlade

Wo geht der Wind aus dem Balg hin? Über Windkanäle wird er zur Windlade geleitet. Die Windlade ist eines der **WICHTIGSTEN** Bauteile der Orgel, denn dort laufen der Wind, die Registersteuerung und die über die Tasten betätigten Pfeifenventile zusammen. **Hier** entscheidet sich, welche Pfeife beim Druck auf die Taste zum Klingen gebracht wird!

3. Orgelpfeifen

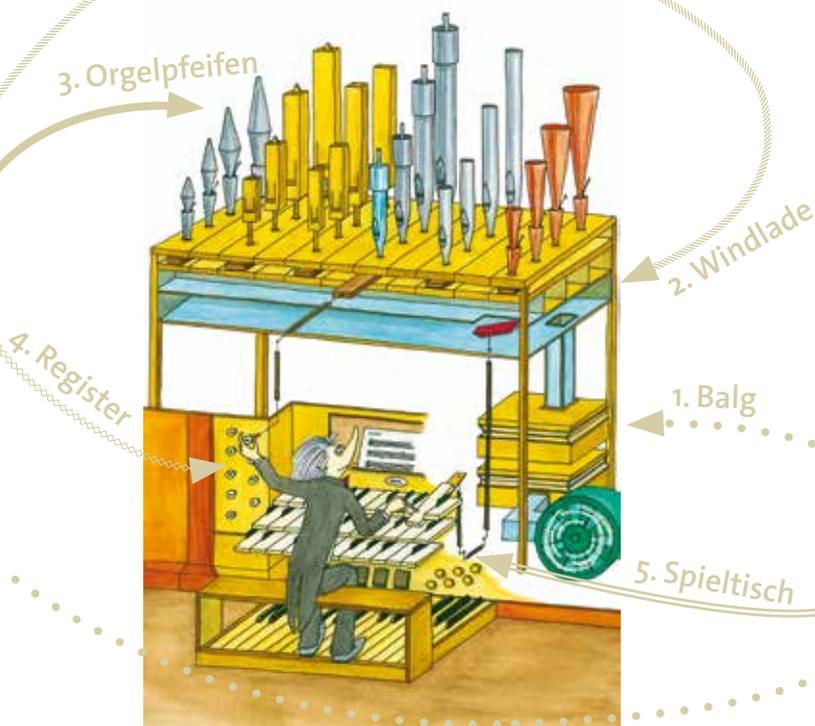
Wenn die Organistin oder der Organist eine Taste herunterdrückt, kann die Luft aus der Windlade in die Orgelpfeife strömen: Jetzt hört man einen **Ton**! Für jeden Ton, jede Klangfarbe und **Lautstärke** gibt es üblicherweise eine eigene Pfeife. In der Regel gilt: Je größer die Orgelpfeife, umso tiefer ist der Ton.

4. Register

Orgeln können ganz unterschiedlich klingen, zum Beispiel wie Flöten oder Trompeten. Für den **Flötenklang** braucht es dann eine ganze Reihe von Orgelpfeifen, damit alle Töne enthalten sind. Das nennt man Register. Diese Register können jeweils über einen Knopf zum Ziehen oder über einen Hebel an- oder ausgeschaltet werden, den **Registerzug**.

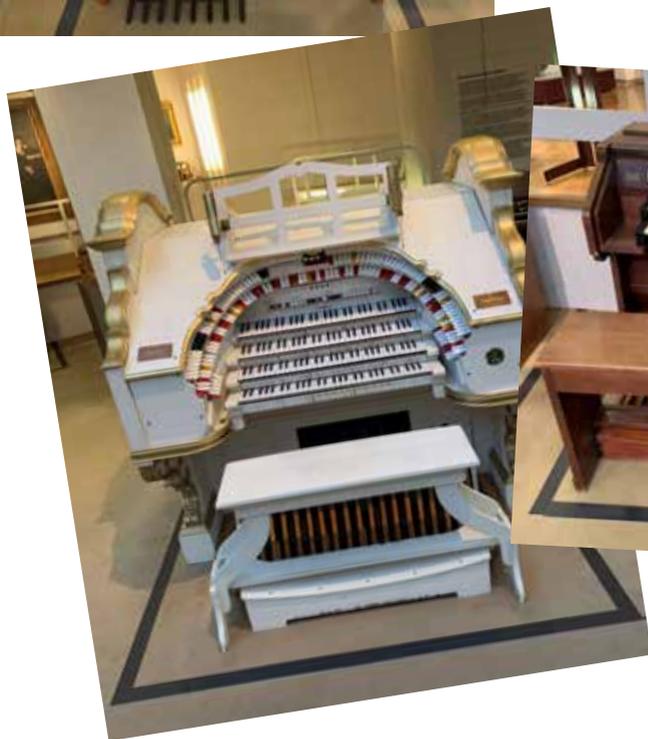
5. Spieltisch

Der Spieltisch ist sozusagen das »Cockpit« der Orgel: Von hier aus steuert der Organist die gesamte Mechanik. Mit den Händen spielt er die Tasten auf den verschiedenen Manualen und zieht die Register. Es gibt auch eine Reihe von Tasten für die Füße, das Pedal. Außerdem muss er ja noch auf die **NOTEN** schauen!



Spieltisch-Challenge

Ob groß oder klein, mit oder ohne Strom, alle Orgeln brauchen eine »**Schaltzentrale**«, den Spieltisch eben! Auf der Orgelbank vor dem Spieltisch sitzen die Spieler, bedienen mit Händen und Füßen die Tasten, ziehen die Register und blättern die Noten um.





Schaut mal, wie verschieden diese Spieltische aussehen können. Wer ist der **Schönste**? Kürt den Sieger!





Sind das Drillinge??

DREI Orgeln, die sich gleichen wie ein Ei dem anderen? Oder ist es doch dreimal dasselbe Instrument?

Wenn man genau hinschaut, findet man nach und nach immer mehr **Unterschiede**. Wieviele findest du?

Wortsalat

Hier sind neun Worte rund um die Orgel versteckt!
Findest du sie?

```

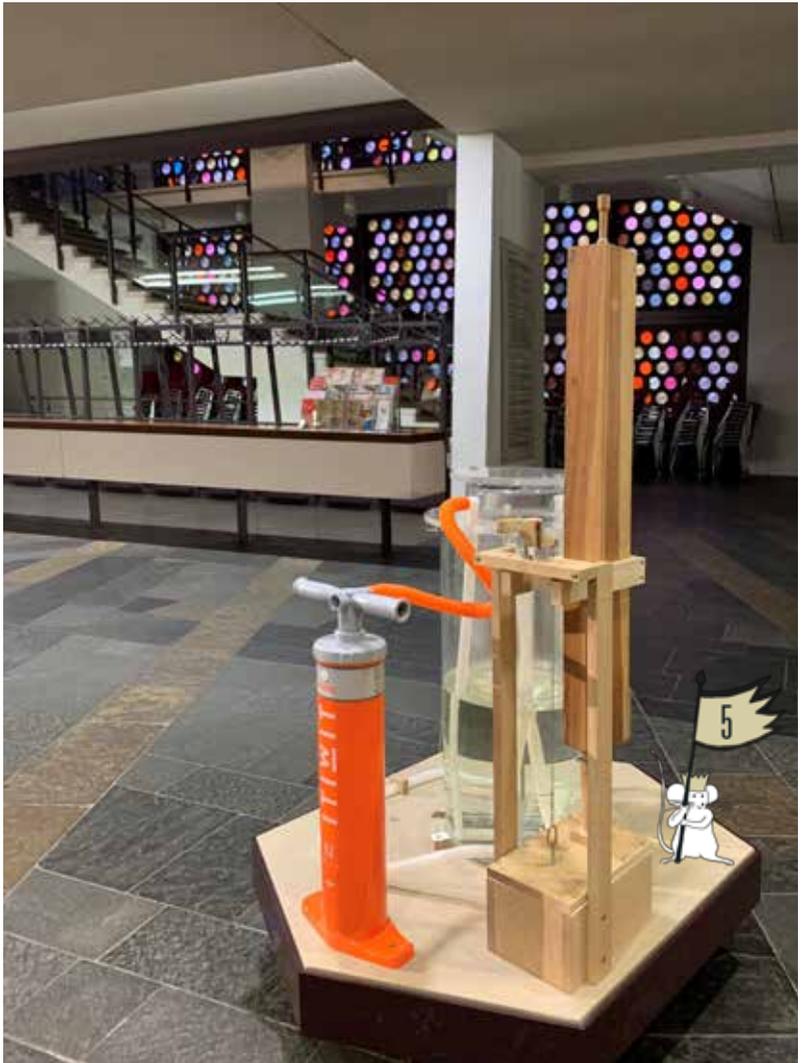
          R Z L K Q
        B B I D Y C Z S C
      O M B I A V F M Y K Q
    A R U L V J A U A Z F L Q
  H G M S P I E L T I S C H
Y P E D A L K L A J D C W E K
W A L Q R I Y H A Z Z V L V E
L P P F E L B A L G U Q B C D
Z M F O G P O R T A T I V A W
S D E S I X N M O X E X W E W
V I A S H P O S I T I V Q
E F T T W I N D K A N A L
  E G E K E I B B G D E
    F R P S U F M K J
      E H M W S

```

Willst du selbst mal Orgel spielen? Warum nicht!

Im Erdgeschoss gegenüber der Garderobe findet ihr unsere **Wasserorgel**.

Zu **ZWEIT** macht es am meisten Spaß: Einer bedient die Pumpe, damit Luft hineingelangt. Der oder die andere drückt die Taste und Tataaa! Die Orgelpfeife klingt!



Lösungen

»Findest Du uns?« (S.3): Portativ und Positiv

»Wortsalat«: Harmonium, Spieltisch, Positiv, Orgelpfeife, Balg, Windkanal, Portativ, Pedal, Register

Noch viel mehr
KÄSE!

»Alles was Athem hatt Lobe den Herrn«

Neben dem Engel steht *eigentlich*
»Alles was Athem hatt Lobe den Herrn«.
Das passt gut, weil alle Orgeln ja Luft
brauchen, damit sie klingen können!
Wähle dein eigenes Motto aus
und schreibe es hinein!

Drei Monate
Sommerferien
für alle!!

KÄSE!

Mehr
KÄSE!







Such die Orgelmaus!

Sie hat sich im ersten Geschoss
in den Pfeifenkammern
der *Mighty Wurlitzer Orgel* versteckt!
Findest du sie?

Begleitheft für Kinder und Familien zur Ausstellung
Klang Kunst Konstruktion – Orgeln im Berliner Musikinstrumenten-Museum

Idee und Text: Mireya Salinas
Fotos und Zeichnungen: Anne-Katrin Breitenborn
Zeichnung S.9: Ksenia Böning, aus ›Das große Buch der Orgel‹

Herausgeber

Musikinstrumenten-Museum
des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz
Tiergartenstraße 2, 10785 Berlin

Das Museum ist barrierefrei.

Besuchereingang Ben-Gurion-Straße

www.simpk.de

www.facebook.com/Musikforschung

www.instagram.com/musikinstrumentenmuseum_berlin

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 9 – 17 Uhr

Do 9 – 20 Uhr

Sa – So 10 – 17 Uhr

Mo geschlossen

kasse@mimpk.de

Eintrittspreise

€ 6,- | ermäßigt € 3,-

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

